

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.
Gremium:	Verwaltungs- und Finanzausschuss
Sitzungstag:	Mittwoch, 03.05.2023
Sitzungsort:	Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oels-
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesende Mitglieder

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn

CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Mandy Günnel

Ausschussmitglied Marion Schröder

Ausschussmitglied Roman Wunderlich

FOB-Fraktion

Ausschussmitglied Björn Fläschendräger

Ausschussmitglied Ulrich Mahn

Ausschussmitglied Torsten Pinkes

AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Frieder Jäckel

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Ausschussmitglied Thomas Körner

Ausschussmitglied Klaus Schumann

Vertretung für: Herr Reiner Stöhr Stadtrat

Verwaltung

Verwaltung Sindy Krieg

Verwaltung Rico Nieckels

Verwaltung Hannes Schulz

Verwaltung Torsten Stengel

Verwaltung Kerstin Zollfrank

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Thomas Helbig

Ortsvorsteherin Romy Jasinski

Entschuldigte Mitglieder

CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Mike Eltermann

entschuldigt

AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Monika Müller

unentschuldigt

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Ausschussmitglied Reiner Stöhr

entschuldigt

Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

unentschuldigt

Verwaltung Andreas Bauer

entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt

unentschuldigt

Ortsvorsteher Torsten Strauß

unentschuldigt

Ortsvorsteherin Sindy Prager

unentschuldigt

VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2023
4. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Beschluss über widerrufliche Bestellung zur Standesbeamtin **2023/635**
6. Bekanntgaben der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen der Stadträte

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses, die Bediensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher, die Vertreter der Bürgerschaft sowie den Vertreter der Presse und unsere potentiell zukünftige Standesbeamtin Frau Lugert und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Mit 10 anwesenden Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlt 1 Stadtrat entschuldigt. Entschuldigt fehlt Stadtrat Eltermann. Entschuldigt ist außerdem Stadtrat Stöhr, dieser wird von Stadtrat Schumann vertreten. Unentschuldigt fehlt Stadträtin Müller.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadtrat Mahn und Stadtrat Körner vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2023

Oberbürgermeister Horn fragt, ob für das Protokoll vom 15. März 2023 Änderungs- oder Ergänzungswünsche bestehen.

Stadtrat Fläschendräger wünscht die Änderung im TOP 4 von „der 1. stellvertretende Oberbürgermeister“ in „der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters“. Außerdem soll im TOP 12 Anfragen und Anregungen das Wort Anfrage gegen Antrag getauscht werden.

Oberbürgermeister Horn bittet um Abstimmung des Protokolls vom 15. März 2023 unter Berücksichtigung der Änderungswünsche von Stadtrat Fläschendräger. Das Protokoll wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

4. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen

5. Beschluss über widerrufliche Bestellung zur Standesbeamtin 2023/635

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass Frau Bürgermeisterin a. D. Ilona Groß seit 2019 zur Eheschließungsbeamtin widerruflich bestellt war. In dieser Funktion hat sie die Trauungen meist in der Wehrkirche in Triebel/Vogtl. vorgenommen. Mit der Beendigung ihres Bürgermeisteramtes ist ihr Amt als Eheschließungsbeamtin erloschen. Seit diesem Jahr ist Oberbürgermeister Horn als Eheschließungsbeamter widerruflich bestellt. Ortsvorsteherin Jasinski hat sich bereit erklärt, nach erfolgreicher Lehrgangsteilnahme dieses Amt ebenfalls ausüben zu wollen. Damit hat das Standesamt eine weitere Unterstützung im Bereich der Eheschließungen. Diese Tätigkeit ist allerdings nur ein Teil der Aufgaben im Standesamt. Vorrang haben die Beurkundungen von Sterbefällen und Geburten. Der Oelsnitzer Standesamtsbezirk umfasst die Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, Schöneck/Vogtl. mit Mühlental und Tirpersdorf. Das betrifft gut 19.500 Einwohner. Dem Standesamt sind 2 Standesbeamten-Stellen zugeordnet. Um vor allem eine Vertretung zu gewährleisten, müssen

zwei Angestellte beschäftigt sein. Neben den Standesbeamten wurde eine Sachbearbeiterin im Standesamt eingesetzt. Frau Seemann ist Ende September vorigen Jahres in ihren Ruhestand getreten. Langfristig war für eine Nachfolgerin gesorgt. Bis zum 31. März 2023 waren zwei Standesbeamtinnen beschäftigt. Frau Wächtler hat ab 1. April 2023 in eine andere vogtländische Kommune gewechselt. Zum 30. Juni 2023 beendet die Sachbearbeiterin ihr Beschäftigungsverhältnis mit der Stadtverwaltung. Beide Mitarbeiterinnen orientieren sich beruflich neu. Damit ist derzeit das Standesamt mit einer Standesbeamtin besetzt. Das Standesamt unterliegt der Fachaufsicht des Landratsamtes Vogtlandkreis. Mit diesem tauscht die Stadtverwaltung sich rege aus, es sind alle Maßnahmen abgestimmt. Soweit es möglich ist, unterstützt die Aufsichtsbehörde die Stadtverwaltung. Die Stelle im Standesamt ist seit geraumer Zeit ausgeschrieben, es gingen bereits vielversprechende Bewerbungen ein. Es bestätigt sich im Bewerbungsverfahren, dass vollständig ausgebildete Standesbeamte auf dem Arbeitsmarkt nicht vorhanden sind oder man könnte sie nur mit Gehältern in außertariflicher Höhe einstellen. Die Konkurrenz zwischen den Kommunen ist groß, es wird sich nicht gescheut, Personal abzuwerben. Das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens bleibt abzuwarten. Unsere Standesbeamtin Frau Braun benötigt Unterstützung. Deshalb ist die Stadtverwaltung froh, dass die Standesbeamtin Frau Lugert akquiriert werden konnte. Frau Lugert wird mittwochs im Bereich der Beurkundungen und Nacherfassungen eingesetzt. Freitags wird die Stadtverwaltung eine Mitarbeiterin aus Schöneck/Vogtl. unterstützen. Diese absolviert gerade den dafür notwendigen Lehrgang. Diese Vorgehensweise ist ebenfalls mit der Standesamtsaufsicht abgesprochen. Um in Sachsen zum Standesbeamten bestellt zu werden, ist die Qualifikation zum Verwaltungsfachwirt erforderlich. Gegenüber den anderen Bundesländern ist das eine Ausnahme, denn es reicht dort der Abschluss eines Verwaltungsfachangestellten. Verwaltungsmitarbeiter mit der Qualifikation eines Verwaltungsfachwirtes können weitaus lukrativere Stellen im öffentlichen Dienst besetzen als Standesbeamte. Die Notwendigkeit der Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt ist in der Personenstandsverordnung des Innenministeriums geregelt. Der Sachverhalt ist dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag bekannt. Von Seiten des SSG wird schon seit geraumer Zeit auf die Anpassungen an die anderen Bundesländer gedrängt. Die Stadtverwaltung hat sich schriftlich an das Sächsische Innenministerium gewandt, um eine Änderung der Eingangsvoraussetzungen zu erreichen. Die Antwort ist für Mitte Mai angekündigt. Um den ganzen Nachdruck zu verleihen, hat die Stadtverwaltung am 15. Mai 2023 eine Besprechung in der Landesdirektion Sachsen in Leipzig. Nun steht die widerrufliche Bestellung von Frau Lugert als Standesbeamtin für den Oelsnitzer Standesamtsbezirk an. Seit 2004 ist Frau Lugert Standesbeamtin in Adorf und Markneukirchen. Die Stadtverwaltung ist froh, dass Frau Lugert unser Standesamt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung unterstützen wird. Mit dem Beschluss soll Frau Lugert zur Standesbeamtin widerruflich bestellt und ihr die Bestellsurkunde nach § 1 Abs. 4 der Sächsischen Personenstandsverordnung ausgehändigt werden. Frau Lugert ist auch anwesend und wird sich den Stadträten kurz vorstellen.

Standesbeamtin Lugert sagt, dass sie seit fast 20 Jahren mit Leib und Seele Standesbeamtin ist. Sie freut sich, dass sie die Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. mit ihrer Arbeit unterstützen kann und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Oberbürgermeister Horn überreicht Standesbeamtin Lugert eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt Frau Katrin Lugert mit Wirkung vom 1. Mai 2023 jederzeit widerruflich zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Oelsnitz/Vogtl. zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	10
Davon stimmberechtigt:	10

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Horn erinnert an den Stadtspaziergang am 23. Mai 2023. Treffpunkt ist am Gymnasium, der Spaziergang endet dann am Marktplatz. Eine entsprechende Einladung wird noch versandt. Außerdem möchte Oberbürgermeister Horn im Rahmen der Versorgungssicherheit zum Thema Zelte Hauptamtsleiter Schulz das Wort erteilen.

Hauptamtsleiter Schulz erklärt, dass bereits Satellitentelefone angeschafft wurden. Um eine entsprechende Kommunikation herzustellen, befindet sich ein Gerät in der Stadtverwaltung und eins in der Feuerwehr. Es wurde außerdem den Stadtwerken OELSNITZ/V. GmbH und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft ein Satellitentelefon ausgehändigt. Vorige Woche wurden auch die beiden Lautsprecheranlagen geliefert, die auf verschiedene Fahrzeuge montiert werden können. Diese sollen im Bedarfsfall die Bevölkerung alarmieren bzw. entsprechende Informationen weitergeben. Jetzt werden nur noch die Schnellbauzelte benötigt. Damit hatte sich der Stadtrat bereits am 14. Dezember 2023 beschäftigt. Die Thematik wurde dann aber erstmal wegen dem noch nicht beschlossenen Haushalt vertagt. Die Zelte wurden ausgeschrieben, es gingen drei Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot ist von der Firma PRO-TENT GmbH aus Hadamar-Niederzeuzheim zum Preis von 16.719,98 Euro. Die Zelte werden für die Einrichtung der Nothilfestelle in der Dreifeldturnhalle und auch als Informationspunkt fürs Sperkenfest und die Blaulichtmeile genutzt. Außerdem sollen sie für weitere Veranstaltungen wie „Zukunftswerkstatt Kommunen“ genutzt werden. Der Betrag dieser Vergabe liegt unter 25.000 Euro, daher wird der Oberbürgermeister die Bestellung auslösen.

7. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Stadtrat Fläschendräger stellt klar, dass die Thematik mit den Zelten nicht in den Fachausschuss wegen dem fehlenden Haushaltsbeschluss zurückverwiesen wurde. Damals gab es nur 1 Angebot und die Kaufsumme erschien der Mehrheit der Stadträte zu teuer. Stadtrat Fläschendräger möchte außerdem zur Sandung auf dem Marktplatz Stadtbaumeisterin Zollfrank um Erklärung bitten. Ein Mitarbeiter teilte ihm mit, dass das die Reste vom Winter wären.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass durch die Streuarbeiten im Winter sehr viel Split liegengeblieben ist, das wurde damit beseitigt. Im Pflaster befinden sich große Fugen, dieser Sand bzw. Split wurde für das Auffüllen der Fugen genutzt.

Stadtrat Fläschendräger möchte dazu noch bemerken, dass die Fugen beim Markt in der Dr. Külz-Straße bereits 2 bis 3 cm tief sind. Im Sinne des Unfallsschutzes sollte dort zeitnah ausgebessert werden.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass die Stadtverwaltung davon weiß. Eine komplette Sandung ist für nächstes Jahr wieder mit eingeplant.

Stadtrat Fläschendräger möchte nicht bis nächstes Jahr damit warten, da die Fugen sehr tief sind. Außerdem hat er einige Fragen zur Verkehrssituation, die schriftlich an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. Ein Teil wurde bereits beantwortet, mit dem Hinweis, dass die restlichen Antworten folgen.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass die ausstehenden Fragen Anfang nächster Woche beantwortet werden.

Stadtrat Fläschendräger möchte gerne darüber informiert werden, welche kaputten Straßenlaternen repariert wurden und welche Defekte nicht abgestellt werden konnten.

Stadtrat Schumann teilt mit, dass am Ende der Fußgängerzone ein Pflasterstein locker ist. Er fragt außerdem, zu wem die Autobahnauffahrt Oelsnitz/Vogtl. gehört. Das defekte Autobahnschild liegt schon seit Ewigkeiten dort.

Stadtrat Wunderlich fragt, wo der Chinaimbiss an der Sparkasse hin ist.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass die Betreiber den Imbiss nach Plauen verlegt haben.

Stadtrat Fläschendräger bittet darum, die Blumenkübel bei der Sparkassen Filiale am Hefepplatz frisch auszurichten. Außerdem fragt Stadtrat Fläschendräger, ob es Erfahrungsberichte von Herrn Knoll, unserem Vollzugsbediensteten, wegen der Parksituation an der Sparkassen Filiale am Hefepplatz gibt.

Hauptamtsleiter Schulz antwortet, dass der Vollzugsbedienstete verstärkt kontrolliert hat. Es handelt sich aber um eine Daueraufgabe. Auch das Thema der parkenden Postfahrzeuge an der Ecke bei Notarin Hirsch hat sich durch die regelmäßigen Kontrollen entspannt.

Oberbürgermeister Horn hofft, dass es sich an der Sparkassen Filiale am Hefepplatz nicht um eine Daueraufgabe handelt, denn die Bauarbeiten an der Sparkasse Dr.-Friedrichs-Straße sollten Ende Juni abgeschlossen sein

Stadtrat Fläschendräger sagt, dass sich das noch bis September hinziehen wird. Außerdem fragt er nach einem Protokoll der gestrigen Ortsteilbegehung in Taltitz.

Hauptamtsleiter Schulz möchte das entsprechende Protokoll erstmal vom Ortsvorsteher prüfen lassen und dann den Stadträten zur Verfügung stellen.

Stadtrat Jäckel bezieht sich nochmal auf die Anschaffung der Zelte. Er stellte sich damals die Frage nach der Sinnhaftigkeit und möchte gerne wissen, was genau gekauft wurde.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass die Zelte noch gar nicht gekauft wurden.

Hauptamtsleiter Schulz ergänzt, dass es sich um Schnellbauzelte ähnlich wie die der Oelsnitzer Kultur GmbH handelt. Die Zelte können von einer Person aufgebaut werden, sind verankert und 4 x 4 Meter groß. Außerdem sind sie wetterfest, sowie auch Schnee- und Sturmsicher. Hauptamtsleiter Schulz bietet an, dass das Angebot gerne eingesehen werden kann.

Stadtrat Jäckel sagt, dass er das Angebot gerne anschauen möchte.

Oberbürgermeister Horn stellt um 18:23 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.